

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Programm	1
I. Handlung	7
1. Handlungspsychologie: Historische Reminiszenzen, Ausblick	7
2. Fundamentale Unterscheidungen	10
2.1 Verhalten und Handeln	10
2.2 Handlung, Autonomie, Verantwortung	16
2.3 Handlungen als Deutungs- oder Interpretationskonstrukte	19
2.4 Gibt es eine biochemische Handlungssprache?	25
2.5 Handlung und Körperbewegung	28
2.6 Internale und externale Handlungen sowie weitere Unterscheidungen	30
2.7 Sprechhandlungen	34
3. Praktische und pathische Aspekte der Existenz	41
3.1 Widerfahrnisse	41
3.2 Gefühle	43
3.3 Zusammenfassung wichtiger Grundbegriffe, Ausblick	54
4. Handlungstypologie	56
4.1 Ausgangspunkt und Zielsetzung	56
4.2 Ausgewählte klassische und neuere Ansätze	63
4.2.1 Ein Blick in die Soziologie: Max Webers Typologie	63
4.2.2 Handlungstypologien in der Psychologie	75
<i>Traditionelle Grenzen und Befangenheiten</i>	
<i>Vielfalt und Ordnung des Handelns: von Cranachs Typologie</i>	
<i>Handeln und Argumentieren: Aschenbachs Typologie</i>	
4.3 Handlungstypen und Typen der Handlungserklärung: eine integrative Typologie	96
4.3.1 Leitlinien der Typenbildung	96
4.3.2 Wissenschaftliche Erklärung oder Erklärungsformen?	98

4.3.3	Zielorientiertes Handeln und das teleologische Modell der Handlungserklärung	102
4.3.4	Regelgeleitetes Handeln und das regelbezogene Modell der Handlungserklärung <i>Zur Diagnose eines Forschungsdesiderats</i> <i>Die Wissenschaften vom Sozialen in der Sicht Peter Winchs</i> <i>Differenzierungen</i> <i>Normen und normenregulierte Handlungen</i>	113
4.3.5	Das narrative Modell <i>Handeln als Geschichte, Handeln in Geschichten</i> <i>Die Kreativität des Handelns</i>	141
5.	Handlung und Kultur	162
5.1	Von der Handlungstheorie zur Kulturpsychologie	162
5.2	Zur Renaissance der Kulturpsychologie und des Kulturbegriffs	167
5.3	Kulturpsychologie und transkulturelle kulturvergleichende Psychologie	170
5.4	Kulturpsychologie als Perspektive interpretativer Forschung	181
5.5	Kultur als diskursiver Tatbestand	186
II.	Interpretation	201
1.	Interpretation: allgemeine Basisoperationen	201
1.1	Einleitende Hinweise	201
1.2	Interpretation: erste Bestimmungen einer unerläßlichen Aktivität	205
1.3	Interpretieren im Zeichen bestimmender und reflektierender Vernunft	211
2.	Sprache, Text, Interpretation	226
2.1	Erste Bestimmungen und Unterscheidungen	226
2.2	Zur Kritik radikal dekonstruktivistischer Ansätze	228
2.3	Intentio auctoris, intentio operis, intentio lectoris	236
2.4	Interpretation und die intentio auctoris: Hirschs Theorie	239
2.5	Interpretation und die intentio operis: Gadamers Hermeneutik	250
2.5.1	Erste Standortbestimmung, zweierlei Begriffe des Verstehens	250
2.5.2	Verstehen und Methode	254

2.5.3 Verstehen und Vorverständnis	257
2.5.4 Verstehen als Geschehen und die sprachontologische Begründung	267
2.5.5 Einrücken in Tradition und Sprache - aber in welche? Horizontverschmelzung und Wahrheitssynthese	270
2.5.6 Die intentio operis und das wahrheitsorientierte Verstehen: weiterführende Überlegungen	277
2.5.7 Das vergessene Subjekt: Übergang zur Tiefenhermeneutik	279
2.6 Interpretation und die intentio lectoris: Psychoanalyse als Tiefenhermeneutik von Text-Leser-Interaktionen	280
2.6.1 Elementare Bedingungen und Merkmale	280
2.6.2 Psychoanalytische Literaturinterpretation: Ausgangspunkt und Abweg	282
2.6.3 Vom therapeutischen Setting zum Text	286
2.6.4 Text-Leser-Interaktion und tiefenhermeneutische Interpretation: Ansatzpunkt und Zielsetzung	288
2.6.5 Sozialisierungstheoretische Grundlagen	300
2.6.6 Kunst, Alltag und der ubiquitäre Charakter präsentativer Symbolik	308
2.6.7 Szenisches Verstehen	311
2.6.8 Subjektivität und Interpretationsgruppe	322
2.6.9 Kritische Schlußnotiz	323
III. Kritik	327
1. Interpretation und Stellungnahme	327
2. Die Operation des Vergleichens: Angleichen oder Fremdverstehen	331
3. Interpretation und Verstehen als Kritik von Geltungsansprüchen	342
4. Verstehen und Anerkennung	350
Literaturverzeichnis	361
Personenverzeichnis	403
Sachwortverzeichnis	409